

Artikel 9 DSGVO: Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten

– Sensible Daten in der Sportwissenschaft



Abs. 1

Verarbeitung von Daten zu rassistischer/ethnischer Herkunft, politischen Meinungen, religiösen Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetischen Daten, biometrischen Daten, Gesundheitsdaten sowie Daten zur Sexualität oder sexuellen Orientierung ist verboten.

Abs. 2

Absatz 1 gilt nicht in folgenden Fällen (Ausnahmen):

- a) Einwilligung der betroffenen Person (wenn rechtlich erlaubt)
- b) Notwendig für Arbeits- oder Sozialrechtspflichten mit Garantien
- c) Schutz lebenswichtiger Interessen, wenn Einwilligung nicht möglich.
- d) Verarbeitung durch non-profit Organisationen für Mitglieder oder regelmäßige Kontakte, ohne Datenweitergabe ohne Einwilligung
- e) Daten wurden von der betroffenen Person öffentlich gemacht
- f) Notwendig für Rechtsansprüche oder Gerichtstätigkeit
- g) Erhebliches öffentliches Interesse, geregelt durch Unions- oder nationales Recht, mit Datenschutzgarantien
- h) Gesundheitsvorsorge, Arbeitsmedizin, Diagnostik, Behandlung oder Verwaltung, gemäß Unions- oder nationalem Recht oder Vertrag, unter bestimmten Bedingungen
- i) Schutz der öffentlichen Gesundheit, wie bei Gesundheitsgefahren oder zur Sicherstellung hoher Standards, gemäß Unions- oder nationalem Recht, mit Datenschutzgarantien*
- j) Archivierungs-, Forschungs- oder statistische Zwecke im öffentlichen Interesse, unter Einhaltung von Datenschutzvorschriften*

*I.d.R. ist das öffentliche Interesse nicht höher als das Recht auf Privatsphäre

Abs. 3

Verarbeitung zu den in Absatz 2 (h) genannten Zwecken ist erlaubt, wenn sie von Fachpersonal mit Berufsgeheimnis oder Personen mit Geheimhaltungspflicht erfolgt.

Abs. 4

Mitgliedstaaten dürfen zusätzliche Bedingungen und Beschränkungen für genetische, biometrische oder Gesundheitsdaten festlegen.



Deutsche Vereinigung für
Sportwissenschaft
Adhoc Ausschuss